

Viebrockhaus: Qualitätsmanagement aus dem „Cockpit“

Harsefeld, 1. Juni 2015

Diplom-Ingenieur Helmut Fisch (Foto) und sein Kollege Cord-Hinrich Tobaben-Merkens sind beide Qualitätsmanager bei Viebrockhaus. Sie sitzen in ihrem „Cockpit“ in der Viebrockhaus-Zentrale, umgeben von Bildschirmen, ausgerüstet mit Headset und einem Zugriff auf alle Daten und Zeichnungen zu jedem Bauprojekt von Viebrockhaus.

Mussten sie früher die Baustellen bundesweit selbst anfahren, können sie sich nun per Baucam zuschalten, wenn es Fragen gibt und sich die Bauausführung an den entscheidenden Punkten mit der Kamera dokumentieren lassen. 50 bis 60 Baustellen schaffen sie pro Tag, was auf herkömmlichem Weg mit Bauvorhaben zwischen Flensburg und Stuttgart nicht zu meistern wäre. Selbst die in den Regionen ansässigen Bauleiter können nur vier bis sechs Baustellen pro Tag besuchen. Jeder Vorarbeiter auf der Baustelle ist mit einer Baucam ausgestattet, kann kurzfristig Details der Bauausführung zeigen und bis ins kleinste Detail von den Qualitätsmanagern in der Zentrale überprüfen lassen.

Diese Qualitätskontrolle ist eine Ergänzung und Abrundung der Maßnahmen, die jeder Bauleiter vor Ort durchführt.

Folgende Informationen zum Baufortschritt werden in einem Exposé für die Bauherren als Qualitätsnachweis dokumentiert:

- Gründung
- Wandstärken
- Nachweise aller Dämmmaterialien inkl. Datenblätter für alle Einbauorte
- Gütenachweis der Fenster
- Anlagendokumentation (z.B. Photovoltaikanlage inkl. Ertragsprognose)
- Abschlussfoto des fertiggestellten Hauses

Dieses Exposé ist auch als Nachweis für die KfW- Bank geeignet.

Weitere Informationen bei Viebrockhaus, Tel.: 0800 8991000 oder www.viebrockhaus.de